

# Tourismuszeitung

Mecklenburg-Vorpommern

Ausgabe 10 - 2016

Jetzt mitdiskutieren zur  
Landestourismuskonzeption:  
[www.tmv.de/de/dialogplattform](http://www.tmv.de/de/dialogplattform)



## Die neue Tourismuskonzeption auf dem 26. Tourismustag MV

Am 24. November 2016 gemeinsam die Zukunft planen

Wie sieht die Zukunft des Reisens in einer sich verändernden Welt aus? Wie finanziert sich der Tourismus der Zukunft? Vor welchen neuen Herausforderungen steht das Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern? Wie sollte die künftige Gewichtung national – international und Küste – Binnenland aussehen? Diese und weitere Fragen diskutieren rund 250 Tourismusvertreter aus Mecklenburg-Vorpommern beim 26. Tourismustag MV am 24. November 2016 in der Tenne des Schlosshotels Fleeensee. Professor Dr. Ulrich Reinhardt, Wissenschaftlicher Leiter der Stiftung für Zukunftsfragen in Hamburg, präsentiert in seiner Keynote Reisetrends in einer sich verändernden Welt. Im Anschluss wertet Dr. Anselm Mattes, Senior Consultant der DIW ECON Berlin, die Ergebnisse der Grundlagenuntersuchung zur wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern aus.



Einladung 26. Tourismustag

Der zweite Teil des Tourismustages widmet sich der neuen Landestourismuskonzeption, die das Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern bis März 2017 erstellt. Nach einer Einführung in das Thema von Dr. Mathias Feige, Geschäftsführer dwif Consulting GmbH Berlin, können die Teilnehmer des Tourismustages in drei Workshops aktiv an der zukünftigen Gestaltung des Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern mitwirken.

Bereits am Abend des 23. November 2016 findet ein „Get together“ mit Verleihung des Tourismuspreises 2016 und der Ehrennadel statt.

**Zum 26. Tourismustag und zu den Verleihungen sind alle Tourismusvertreter Mecklenburg-Vorpommerns herzlich eingeladen. Anmeldungen sind bis 14. November 2016 unter [www.tmv.de/tourismustag2016](http://www.tmv.de/tourismustag2016) möglich.**

### Aus dem Inhalt

#### Tourismuskonzeption

Ausschau auf den 26. Tourismustag MV > **Seite 01**

#### Hier spricht der Experte

Catharina Fischer, Beraterin und Netzwerkpartnerin Tourismus-zukunft, über die Zukunft des öffentlich finanzierten Tourismusmarketings > **Seite 03**

#### TMV aktuell

1. f.w Roundtable > **Seite 03**

#### Neues aus Regionen, Städten und Verbänden > Seite 05

#### Vermischtes:

Bücher *übers Land*: Unsere Ostseeküste  
Schlussendlich (94) > **Seite 07**

#### Zahl des Monats

**243** Millionen Euro teuer ist ein touristisches Großprojekt auf der Militärhalbinsel Pütznitz, für das die Stadt Ribnitz-Damgarten nach Investoren und Betreibern auf der EXPO Real in München Ausschau hielt. Auf 232 Hektar sind Hotels und Ferienhäuser mit zusammen 2.800 Betten, 120 Liegeplätze am Hafen und Golfzentrum vorgesehen.

## Touristische Zusammenarbeit im Ostseeraum wird intensiviert

Neue Förderprojekte bewilligt / In Rostock entsteht das BSTC

In den kommenden Jahren wird der Tourismusverband MV eine nachhaltigere Kooperation im Ostseeraum durch mehrere jetzt genehmigte Projekte weiter intensiv fördern. Die geplanten Maßnahmen sind auch ein wichtiger Bestandteil des Ostseetourismusforums (Baltic Sea Tourism Forum), welches 2016 vom 19. bis 20. Oktober in Pärnu mit 160 Teilnehmern stattfindet.

sammenarbeit mit touristischen Regionen aus Dänemark, Litauen sowie Polen und wird von ministerieller Ebene der Länder und Regionen, nationalen Tourismusorganisationen, weiteren strategischen Partnern wie beispielsweise der UNWTO und dem Ostseerat sowie dem Politikbereich Tourismus der EU Ostseestrategie unterstützt.

Neben dem BSTC-Projekt beteiligt sich



Vier Radfahrer am Darßer Weststrand

Das Mitte Oktober im Interreg-Programm „South Baltic“ bestätigte Projekt „**Baltic Sea Tourism Center (BSTC) – Sustainable development structures for ACTIVE TOURISM**“ wird eine verbesserte grenzüberschreitende Kommunikation und Zusammenarbeit im Ostseeraum unterstützen und eine nachhaltige Service-Einheit – genannt „Baltic Sea Tourism Center“ – entwickeln. Schwerpunktbereiche des Projektes sind die Entwicklung von operationellen Strukturen für eine nachhaltige touristische Kommunikation und Zusammenarbeit auf transnationaler Ebene, die Ermittlung, Entwicklung und Umsetzung von international marktfähigen Produkten im Aktivtourismus mit Fokus auf dem natürlichen und kulturellen Erbe im Ostseeraum und das Potenzial zur Saisonverlängerung sowie die Lancierung einer Werbekampagne in ausgewählten internationalen Quellmärkten.

Das von 2017 bis 2019 für drei Jahre angelegte Projekt verfügt über ein Gesamtbudget von 1,5 Millionen Euro. Der TMV führt das Projekt als Lead-Partner in Zu-

sammenarbeit mit ebenfalls bewilligten Projekt „**Biking South Baltic!**“, welches ein grenzüberschreitendes, nachhaltiges und wiedererkennbares radtouristisches Produkt auf Basis des Ostseeküstenradweges (EuroVelo 10) zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Ostseeraumes als Radreiseziel entwickeln soll. Lead-Partner ist die polnische Region Pommern.

Zudem wurden fünf weitere touristische Projekte des Interreg „South Baltic“ bewilligt, unter anderem das Projekt „**Baltic Museums: Love IT!**“, welches der Tourismusverband als ideeller Partner unterstützt.

Im Bereich ländlicher Entwicklung beteiligt sich der TMV gemeinsam mit Landurlaub an dem Projektvorhaben „**Baltic Sea Food**“ im Ostseeprogramm „Interreg Baltic Sea Region“ zur Entwicklung eines kosteneffizienteren Vertriebssystems von regionalen Produkten. Lead-Partner ist das estnische Landwirtschaftsministerium zusammen mit landtouristischen Organisationen aus allen Ostsee-Anrainerländern. Der Projektantrag wird im Januar 2017 eingereicht.

+++ NEWSTICKER +++

+++ Am 18. November 2016 wird das neue Vier-Sterne **Wonnemar Resort-Hotel** in Wismar mit 90 Zimmern, Restaurant, Biergarten und direkter Verbindung zum Erlebnisbad Wonnemar eröffnet. [www.wonnemar-resorts.de/wismar](http://www.wonnemar-resorts.de/wismar)

+++ Rund 14.000 Besucher kamen zu den 36 Konzerten des **23. Usedomer Musikfestivals** vom 24. September bis 14. Oktober 2016 mit einer Platzauslastung von 94 Prozent. [www.usedomer-musikfestival.de](http://www.usedomer-musikfestival.de)

+++ Noch bis 2. November 2016 können für das **grenzüberschreitende Kooperationsprogramm Interreg V A** Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polen Förderanträge eingereicht werden. Im Fokus stehen die Themenbereiche Natur und Kultur sowie Bildung. [www.interreg5a.info](http://www.interreg5a.info)

+++ Das **Meeresmuseum Stralsund** soll 2022 mit einer komplett erneuerten Dauerausstellung öffnen. Nach mehreren Jahren Planung soll der 30 Millionen Euro schwere Umbau 2017 mit einem internationalen Architekturwettbewerb starten. [www.meeresmuseum.de](http://www.meeresmuseum.de)

+++ Die Steigenberger Hotel Gruppe benennt sich in „**Deutsche Hospitality**“. Die neue Dachmarke sei ein entscheidender Hebel, um Dynamik zu entfalten, international zu expandieren und Innovationen voranzutreiben. [www.steigenberger.com](http://www.steigenberger.com)

+++ Die **Strandhotels Fischland und Dünenmeer** im Ostseebad Dierhagen wurden im „Großen Restaurant & Hotel Guide 2017“ zum „Resort des Jahres“ in Deutschland gewählt. Außerdem ist das Strandhotel Dünenmeer mit drei Lilien und 17 Punkten vom „RELAX Guide“ erneut als bestes Wellnesshotel in MV ausgezeichnet worden. [www.strandhotel-ostsee.de](http://www.strandhotel-ostsee.de)

+++ Bei insgesamt 181 Anläufen in diesem Jahr sind 766.000 Seereisende an und von Bord der Urlauberschiffe in Rostock-Warnemünde gegangen. Warnemünde ist damit erneut der **am häufigsten angesteuerte Kreuzfahrthafen Deutschlands**. [www.rostock-port.de](http://www.rostock-port.de)

+++ Der **Verband für Camping und Wohnmobiltourismus in MV** hat seine Webseite [www.campingcaravan-mv.de](http://www.campingcaravan-mv.de) komplett überarbeitet und neu konzipiert, Suchoptionen und Filter sowie Sonderangebote und Aktionen hinzugefügt. +++

# „Die Rolle und Aufgabe der DMO muss sich fundamental ändern“

Catharina Fischer, Beraterin und Netzwerkpartnerin bei Tourismuszukunft, über die Zukunft des öffentlich finanzierten Tourismusmarketings und 13 dazu aufgestellte Thesen



Foto: Greg Sirell

Catharina Fischer, Beraterin und Netzwerkpartnerin Tourismuszukunft

**TMV:** Mit dem Namen „Change4Destination“ hat das Beraternetzwerk Tourismuszukunft im Juni einen „Think Tank“ mit verschiedenen Experten der Tourismusbranche zur Zukunft des öffentlich finanzierten Tourismusmarketings durchgeführt. Was war Ausgangspunkt und Ergebnis dieser „Denkfabrik“?

**Catharina Fischer:** Das öffentlich finanzierte Tourismusmarketing sieht sich mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Die Vermarktung von Standorten muss speziell aufgrund nachfrageseitiger sowie technologischer Veränderungen neu gedacht werden. Territoriale Strukturen, hierarchische Organisationen sowie starre Prozesse können und werden im Wettbewerb nicht bestehen. Der Think Tank „Change4Destination“ bot in diesem Zusammenhang die Chance, erste Aussagen beziehungsweise Thesen zu formulieren, die hoffentlich in einer weiterführenden Diskussion und Entwicklung münden.

**TMV:** Was ist die Essenz der 13 Thesen?

**Fischer:** Diese 13 Thesen stellen vor allem Chancen dar. Sie liefern keine allgemeingültigen Antworten und auch sind sie nicht als möglicher Maßnahmenplan zu verstehen. Beides können und sollen diese Thesen nicht leisten. Was sie aber

hoffentlich tun, ist, zum Nachdenken anregen sowie zum offenen Austausch anstoßen. Wir brauchen eine Diskussion zum Thema Wandel in Destinationsmarketingorganisationen (DMO) und sollten uns nicht davor scheuen, auch schwierige, vielleicht auch manchmal unbequeme, Fragen zu stellen – nur dann bleiben die DMO relevant.

**TMV:** Müssen sich die DMO warm anziehen, neu erfinden oder am besten gleich abschaffen?

**Fischer:** Nur allzu gerne werden auf Basis solcher Thesenpapiere allgemeingültige Aussagen getroffen und die Idee des Abschaffens wird uns sicher noch häufiger begegnen. Nein, es geht nicht um das Abschaffen der DMO, es geht um die Veränderung der DMO beziehungsweise deren Rolle. Der digitale Wandel hat und wird weitere fundamentale Marktveränderungen mit sich bringen. Kein Geschäfts- oder Organisationsmodell kann sich diesen Veränderungen entziehen, und anstelle über das Abschaffen der DMO zu sprechen, sollte man lieber Modelle entwickeln, die Relevanz am Markt haben und Mehrwert schaffen.

**TMV:** Welche Ableitungen aus den 13 Thesen ergeben sich von außen betrachtet für Mecklenburg-Vorpommern?

**Fischer:** Genaue Ableitungen für Mecklenburg-Vorpommern kann ich auf Basis meines derzeitigen Kenntnisstandes nicht treffen. Eben weil das Thema komplex ist, wäre es falsch, pauschale Aussagen zu treffen. Grundsätzlich muss sich aus unserer Sicht die Rolle der DMO beziehungsweise deren Aufgaben fundamental ändern. Erfolgreiche Standorte denken vom Kunden aus und wirken eher nach innen als nach außen. In agilen und produktiven Netzwerken aus verschiedenen Experten beraten und begleiten sie technische Innovationen oder Infrastruk-

turprojekte in der jeweiligen räumlichen Einheit. Investitionen fließen gezielt in marktfähige und kundenorientierte Geschäftsmodelle und Technologie. Die Ausgestaltung des Produktes und damit auch die Kommunikation zu den Leistungsträgern ist Kernaufgabe, denn ein konsistentes Markenerlebnis an allen relevanten Kontaktpunkten des Kunden ist der zentrale Erfolgsfaktor in der Zukunft.

## 1. fw Roundtable in Rostock

Am 13. Oktober 2016 fand in Rostock der 1. fw Roundtable des Fachmagazins fw in Kooperation mit dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern statt. Den mehr als 70 Teilnehmern prä-



Foto: LernTouristik-fotografie

Catharina Fischer beim 1. fw Roundtable in Rostock

sentierte Catharina Fischer einen Auszug aus den 13 Thesen, um erstmals die Praxis-tauglichkeit mit lokalen Touristikern zu diskutieren. Am Podiumsgespräch nahmen Alexander Winter, CEO der Deutsche Hotel & Resort Holding und Chef der arcona Hotels & Resorts, Dörthe Hausmann, Geschäftsführerin der Usedom Tourismus GmbH, André Kretzschmar, Tourismusdirektor der Hansestadt Stralsund, und Frank Fechner, Amtsleiter für Standort-Marketing und Tourismus Neustrelitz, teil.

[www.tourismuszukunft.de/2016/09/change4destination-13-thesen-zukunft-oeffentlich-finanzierten-tourismusmarketings-catharina-fischer](http://www.tourismuszukunft.de/2016/09/change4destination-13-thesen-zukunft-oeffentlich-finanzierten-tourismusmarketings-catharina-fischer)

## Jetzt beteiligen!

Gemeinsame Präsentation im Magazin „aktiv Radfahren“

Das Magazin „aktiv Radfahren“ enthält Reportagen und Neuigkeiten rund ums Rad, praktische Serviceteile zu Technik, Gesundheit und Ernährung sowie einen umfangreichen Reisetipp über landschaftliche und kulinarische Radparadiese. Im Frühjahr und Sommer 2017 wird das Radfahrland Mecklenburg-Vorpommern im Magazin mit einer Auflage von 58.000 Exemplaren sehr umfangreich dargestellt. Interessierte Unternehmen können ihre Radregion, Tourentipps oder konkrete Angebote in einem redaktionellen Beitrag vorstellen und von der aufmerksamkeitsstarken Gesamtpräsentation des Radfahrlandes MV profitieren. Buchungsschluss ist der 28. Oktober 2016. Preise und Buchungsformular sind online unter [www.tmv.de/magazin-aktiv-radfahren](http://www.tmv.de/magazin-aktiv-radfahren) zu finden.

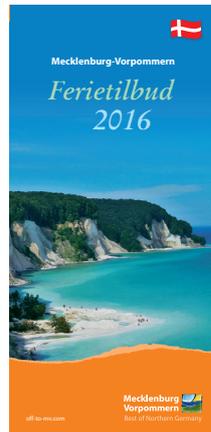


Cover des Magazins

## Neue Auslandsflyer

Angebote für internationale Gäste präsentieren

Zum Start der internationalen Messesaison im Januar 2017 wird der Angebotsflyer Ausland zum fünften Mal aufgelegt. Der Flyer mit aktuellen Angeboten dient als Ergänzung zur MV-Kunst- und Kulturkarte und erscheint in den Sprachen Englisch, Schwedisch, Dänisch, Niederländisch und Deutsch (für Schweiz und Österreich). Interessierte Unternehmen können bis 4. November 2016 das Kombi-Angebot mit einem Online-Eintrag und einem Eintrag im Flyer buchen. Voraussetzung für die Darstellung eines Angebotes im Auslandsflyer sind ein Basiseintrag auf der Seite [www.aufnach-mv.de](http://www.aufnach-mv.de) sowie Englisch sprechendes Personal in der Buchungsstelle des Auftraggebers und vor Ort. Preise und Formulare sind online unter [www.tmv.de/prospekte-international](http://www.tmv.de/prospekte-international).



Cover Auslandsflyer

## Wettbewerb gestartet

Ländliche Räume: produktiv und innovativ

Unter dem Motto „Ländliche Räume: produktiv und innovativ“ ist der Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und seiner Partner gestartet. Gesucht werden Beiträge, die ländliche Regionen als zukunftsfähige Wirtschafts- und Arbeitsorte stärken. Das können Beiträge zur Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, wirtschaftliche Aktivitäten, die auf lokale



Logo des Wettbewerbes [www.menschenunderfolge.de](http://www.menschenunderfolge.de)

Ressourcen und Potenziale setzen oder die Schaffung neuer Angebote der Daseinsvorsorge sein. Entscheidend ist ein erkennbarer Mehrwert für die Entwicklung der Kommune oder der Region. Teilnehmen können Vereine und Initiativen, Gemeinden und kommunale Einrichtungen, Unternehmen, Verbände und Privatpersonen. Einsendeschluss ist der 14. November 2016. Informationen und Teilnahmeformular unter [www.menschenunderfolge.de](http://www.menschenunderfolge.de).

Anzeige

NEU

# Die schönsten Seiten der Ostsee

**DÜNENZEIT JETZT MIT ZWEI AUSGABEN PRO JAHR**

**ERSCHEINUNGSTERMINE 2017:**

**Ausgabe „Frühjahr & Sommer“**  
Anzeigenschluss: 14.03.2017

**Ausgabe „Herbst & Winter“**  
Anzeigenschluss: 15.09.2017

Alle Infos zu Ihren Werbemöglichkeiten finden Sie auf [www.sd-media.de/mediadaten](http://www.sd-media.de/mediadaten)

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern persönlich und individuell:  
030 / 36 28 64 38

# Erfolgreich, vernetzt und nachhaltig

## Neues und Traditionelles aus den Regionen, Städten und Verbänden

Greifswald ist Tourismusgewinner in MV **Greifswald.** Mit einer Steigerung der Übernachtungszahlen im Juli um 14,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat ist Greifswald der Tourismusgewinner in MV. Keine andere Stadt oder Region im Land erzielte solche Zuwächse in den Übernachtungen wie die Universitäts- und Hansestadt. Auch die Entwicklung im Gesamtjahr 2016 bis einschließlich



Foto: U. Leifer/Greifswald Marketing GmbH

Urlauber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Juli ist für Greifswald durchweg positiv. Nach Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern verzeichnete Greifswald 56.026 Ankünfte und 133.110 Übernachtungen. Im Vergleich zum Vorjahr erzielte Greifswald im Zeitraum Januar bis Juli 2016 10,4 Prozent mehr Ankünfte und 17,1 Prozent mehr Übernachtungen. Damit weist Greifswald die beste touristische Entwicklung in diesem Jahr im Land auf.

### Partnertag 2016 auf Usedom

**Usedom.** Beim diesjährigen Partnertag der Usedom Tourismus GmbH (UTG) begrüßte Geschäftsführerin Dörthe Hausmann gemeinsam mit ihrem Team knapp



Foto: UTG

v. l.: Simon Rahe, inspektour GmbH, Dörthe Hausmann, Geschäftsführerin UTG, Franka Keil, Museumsleiterin Gedenkaterier Otto Niemeyer-Holstein, Fenja Saathoff, Marketingreferentin UTG, und Frank Haney, Die Inselwerke e. G.

80 geladene Touristiker und Leistungsträger der Insel Usedom zum Informationsaustausch und zum Networking im Künstleratelier Otto Niemeyer-Holstein in Koserow/Lüttenort. Sie erläuterte ausführlich die bisherigen Marketingaktionen für das Jahr 2016 und gab einen Ausblick auf geplante Kampagnen und Strategien für 2017. Anschließend präsentierte Simon Rahe vom Tourismus- & Freizeitinstitut inspektour die Ergebnisse des Destination Brands 2015 für Usedom. Weitere Informationen gab es zu Konzepten der E-Mobilität auf der Insel, zur neuen Usedom App und zur neuen Markenentwicklung durch emotionales Storytelling.

### Neue Regionalmagazine erschienen

**Mecklenburgische Ostseeküste**. Das neue Urlaubsmagazin Ostseeküste Mecklenburg

erscheint ab Mitte Oktober in einer Auflage von 45.000 Exemplaren. Es enthält einen neuen, umfangreichen Image-Teil im Magazinstil sowie Geschichten, Gesichter der Region, Tipps, Neues und Angebote von Ferienwohnungen und Hotels.



Cover des neuen Magazins

Foto: WKO

**Vorpommern:** Auch der Tourismusverband Vorpommern gibt mit 45.000 Exemplaren das neue Urlaubsmagazin



Foto: Tourismusverband Vorpommern e.V.

Marketingmitarbeiterin Angelika Michaelis präsentiert das druckfrische Urlaubsmagazin

„Meine Zeit in Vorpommern“ heraus. Auf 20 Seiten werden Erholungs- und Erlebnismöglichkeiten zu den Themen Natur, Aktivität, Familie und Kultur gepaart mit passenden Angeboten und jeder Menge Insider-Tipps präsentiert.

### 2. Woche der Nachhaltigkeit

**Insel Rügen.** Vom 22. bis 29. Oktober 2016 lädt die Insel Rügen zur 2. Woche der Nachhaltigkeit ein. Einheimische Institutionen und Unternehmen organisieren



Foto: TZN

Besuch bei den Wasserbüffeln

dazu verschiedene und zum Teil kostenfreie Aktionen, um den ursprünglich aus der Forstwirtschaft stammenden Begriff „Nachhaltigkeit“ näher zu beleuchten. Gemeinsames Bäumepflanzen, geführte Wanderungen in die faszinierenden Naturlandschaften der Insel, GPS-Touren, Comic-Rallye-Tage, Mitmach-Werkstätten für die ganze Familie, Safaris zu den ungewöhnlichsten Landschaftspflegern - den Wasserbüffeln, eine Kinderuni und der abschließende Nachhaltigkeitsmarkt zeigen die vielfältigen Angebote Rügens und laden Einheimische ebenso wie Gäste der Region zum Mitmachen ein.

### Unterwegs auf Golfmessen 2017

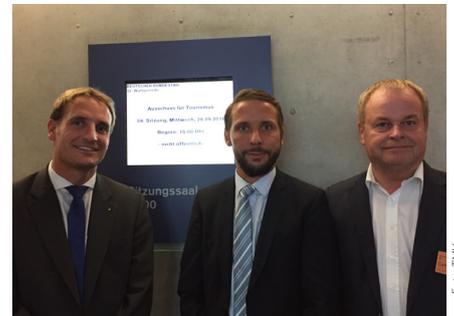
**Golfverband:** Vom 17. bis 19. Februar 2017 präsentiert der Golfverband Mecklenburg-Vorpommern das Golfland MV auf der Hanse Golf in Hamburg und im Juni 2017 bei den BMW International Open im Golfclub München Eichenried. Neben dem Engagement auf Messen zur präzisen Zielgruppenansprache setzt sich der Golfverband MV ebenfalls für die touristische Entwicklung des Golfsports und die Vernetzung mit den touristischen Partnern in Mecklenburg-Vorpommern ein.

# Aktuelles in Bildern

## In Waren/Müritz, Berlin, Gunzenhausen, Köln, Schwerin und Dresden



Am 10. Oktober 2016 lud der TMV zur Informationsveranstaltung zum „Wassertourismuskonzept des Bundes“ und zum „Bundesprogramm Blaues Band Deutschland“ nach Waren/Müritz ein. Als Ergebnis erarbeiten Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern ein gemeinsames Positionspapier zur Vorlage beim Bund. Am 25. November 2016 folgt ein parlamentarisches Frühstück in Berlin zum gleichen Thema.



Ebenfalls zum Wassertourismuskonzept des Bundes fand am 28. September 2016 eine Anhörung im Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages statt. In Vertretung für die Tourismuswirtschaft äußerten Steffen Häbich, Fachbereichsleiter Wassertouristik und Sportschifffahrt beim Allgemeinen Deutschen Automobilclub, Dirk Dunkelberg, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Tourismusverbandes, und Tobias Weitendorf, stellvertretender Geschäftsführer TMV, kritisch, nicht ausreichend bei der Entscheidungsfindung der Bundesregierung eingebunden zu sein.



Das Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern nahm vom 1. bis 3. Oktober 2016 am Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit unter dem Motto „Brücken bauen“ in Dresden teil. Der TMV empfing zusammen mit Regionen und Städten aus MV die Gäste in einem großen Messezelt sowie eigenem zusätzlichem Kinderzelt mit den Urlaubsbotschaftern Maria und Viktor und Mitmachaktionen für den Entdeckerpass MV in Kooperation mit „JAKO-O“. Charlie Frommke mit seiner Drehorgel und drei Ranger aus den Nationalen Naturlandschaften MV unterhielten die interessierten Besucher. Für das leibliche Wohl sorgten die Klippengriller, Fischwerk Rügen, Störtebeker Bier sowie Storchennest Sanddornprodukte. Die Aussteller waren mit dem großen Interesse vor allem an den Themen Natur, Rad und Wandern sowie Familienurlaub trotz teilweise verregnetem Wetter sehr zufrieden.



Auf Einladung der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin und Mandarin Medien zum Instameet Schwerin entdeckten vom 17. bis 18. September 2016 18 Instagrammer (zusammen etwa eine Million Abonnenten) die Stadt fotografisch – #exploreschwerin.



Vom 18. bis 23. September 2016 nahmen über 300 Sportler aus ganz Deutschland an der Premiere des Aktiv- und Gesundheitsevents „FitGesund“ 2016 von INTERSPORT in Warnemünde teil. Nach der erfolgreichen Premiere wird „FitGesund“ auch 2017 und 2018 in Rostock stattfinden.

Am 24. und 25. September 2016 warb der TMV mit den Müritzfischern und den Angelguides René Berndt und Norman Tramnitz auf der Fishing Masters Show in Gunzenhausen bei mehr als 8.000 Besuchern für Angelurlaub in MV. Im April 2017 präsentiert sich MV erneut bei der nächsten Fishing Masters Show auf Fehmarn.



Das Ostseebad Zingst präsentierte sich vom 20. bis 25. September 2016 mit dem Umweltfotofestival „horizonte zingst“ auf der Photokina, der Weltmesse für Foto, Video und Imaging, mit 191.000 Besuchern aus 133 Ländern.

## Leuchttürme gesucht

Tourismuspreis des Ostdeutschen Sparkassenverbandes 2017

Die Ausschreibungsfrist für den Tourismuspreis des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) Marketing Award „Leuchttürme der Tourismuswirtschaft“ geht in die Schlussetappe. Noch bis zum 11. November 2016 können sich touristische Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, Verbände und Vereine, Landkreise, Städte und Gemeinden sowie im Tourismus tätige Privatpersonen aus MV bewerben, die mit innovativen Angeboten und Konzepten glänzen. Wettbewerbsbeiträge können zu den Themenfeldern „Angebote & Produkte“, „Vertrieb & Preisgestaltung“, „Gästewerbung & Gästeinformation“, „Qualitätssicherung mit Servicequalität, Gästebindung, Personalmanagement“ und erstmalig „Betriebsnachfolge und Unternehmensgründung (Start up)“ eingereicht werden. Teilnahmeunterlagen stehen im Internet unter [www.tourismusbarometer.de](http://www.tourismusbarometer.de).

## ADAC-Tourismuspreis

Bewerbungsfrist endet am 30. November 2016

Noch bis zum 30. November 2016 können sich alle Anbieter aus dem Bereich Tourismus, deren innovatives, regionales Projekt oder Angebot bereits auf dem Markt ist oder kurz vor der Realisierung steht, für den ADAC-Tourismuspreis Mecklenburg-Vorpommern bewerben. Dabei spielen fünf Kategorien eine Rolle, unter anderem der Innovationsgrad, die Qualität und die Nachhaltigkeit. Die Gewinner der ersten drei Plätze erhalten ein umfangreiches Kommunikationspaket, um ihr Angebot bekannter zu machen, und können sich vor und während der Saisonauftaktveranstaltung der Tourismuswirtschaft vorstellen. Partner des diesjährigen Tourismuspreises sind der Tourismusverband MV und der Dehoga Landesverband MV. Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen sind zu finden unter [www.adactourismuspreis.de](http://www.adactourismuspreis.de).

## Schlussendlich (94)

*Verlassen. Verlassen kann man erstens sein. Auf manches verlassen sollte man sich zweitens können. Verlassen kann man drittens etwas, das einem nicht mehr passt. Deutschland diskutiert das Verlassen(sein) derzeit himmlisch und hochfliegend: Da ist zum einen die medial inszenierte – harte, aber faire – Schuldebatte zum fiktiven Terroranschlagsplan auf ein Fußballstadion und den ein Passagierflugzeug abschießenden Kampfpiloten. Trifft ihn Schuld, war er verlassen von den guten Geistern, oder muss sich eine Nation auf im Zweifel eigenverantwortlich handelnde und Schlimmeres verhindernde Kräfte verlassen können? Da sind zum anderen die bangenden Tuifly- und Air-Berlin-Bucher, die zwischen dem Glauben an die Verlässlichkeit und dem Gefühl des Verlassenseins schwanken. Da verlässt manchen das Vertrauen in die einheimische Reisewirtschaft. Da ist zum dritten die wohl fast unendliche Geschichte um den von ganz weit oben aus dem Himmel gefallenen Unister-Chef Thomas Wagner, dessen nicht aufgeklärter Absturz ein verzweigtes Unternehmen*

*mitzureißen scheint. Wer da was verlassen hat und sich auf wen oder was nicht verlassen konnte, wird zwischen Riesenträgern, Höhenrudern und erstaunlichen Geschäftspraktiken wohl noch lange nicht verlässlich geklärt sein. Da sind weiterhin neuerdings Airlines auf Hawaii oder in Usbekistan, die sich auf das Mittelgewicht ihrer Gäste nicht verlassen und neben dem Gepäck auch die Passagiere wiegen und diese im Ergebnis ausbalanciert im Flieger verteilen oder sogar den Flugpreis per Gewicht kalkulieren. Und da sind schlussendlich wir in MV. Auch bei uns gibt es derzeit Flugzeuge und -linien, die ihre Bahn verlassen und Rostock oder Heringsdorf nicht mehr ansteuern wollen. Auch bei uns gibt es Personalrotationen an den Flughäfen, wo einer seinen Stuhl für eine(n) andere(n) verlässt. Dennoch können wir für unser eigenes kleines Himmelreich wohl annehmen, dass wir geerdet und gelassen auf dem mecklenburgischen oder vorpommerschen Boden der Tatsachen bleiben. Einhundertprozentig verlassen sollte man sich aber auch darauf nicht.*

### Impressum

Herausgeber: Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. · Konrad-Zuse-Straße 2 · 18057 Rostock  
Tobias Weitendorf (verantw.) · Petra Schierz · Tel. +49 381 4030 615 · [tourismuszeitung@auf-nach-mv.de](mailto:tourismuszeitung@auf-nach-mv.de)  
Titelfoto: TMV/grauer-kranich.de

## Bücher übers Land



„Unsere Ostseeküste“ ist der erste Bildband, der die schönsten und abwechslungsreichsten Küstenlandschaften Mecklenburg-Vorpommern mit über 400 Farbfotos und Grafiken umfassend in einem Buch darstellt. Zahlreiche Karten ermöglichen eine rasche Übersicht über die Küste zwischen Trave und Swine einschließlich Bodden und Haff.

### Unsere Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommern

Rolf & Matthias Reinicke  
Erschienen: September 2016 im Hinstorff Verlag, 29,99 Euro, 160 Seiten, 22 x 31 cm, Hardcover, ISBN 978-3-356-02013-7

## WLAN-Störerhaftung

Neues Urteil des Europäischen Gerichtshofes

Öffentliche WLAN-Netze in Hotels müssen auch weiterhin passwortgeschützt sein oder erst durch das Anklicken der Nutzungsbedingungen freigeschaltet werden. Nur dann sei der Hotelier von der Störerhaftung befreit, besagt ein neues Urteil des Europäischen Gerichtshofes. Die Störerhaftung wird unter anderem im Bürgerlichen Gesetzbuch geregelt. Wer an der Verletzung eines geschützten Gutes – etwa des Urheberrechts an einer digitalen Datei – beteiligt ist, ohne selbst Täter zu sein, kann dennoch als sogenannter Störer zur Verantwortung gezogen werden. Die Haftung gilt auch für Urheberrechtsverletzungen im Internet.

